DR.

Der
Merseburgischen Schul=
Bibliothec

schenckt
diesen V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Sc. 128. c.

Text zur MUSIC, an Dem Sonntage Quasimodogeniti, welche in der Schloß- und Dom-Kirche, alhier wird produciret werden, 1738.

druckts und verlegts, Christian Koberstein der Merseburgischen Städte, verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

Lieder so Früh und Mittags gesungen werden.

		Nō.
1	Nun freut euch, lieben Christen-g'mein,	158
2	Kyrie,	
3	Gloria in Excelsis Deo.	
4	Allein GOtt in der Höh sey Ehr,	
5	Collect und Epistel,	
6	O JEsu Christ meines Lebens-Licht,	756
7	Evangelium,	
8	Concerte,	
9	Wir gläuben all an einen GOtt,	
10	Predigt der Herr Superintendent. D. Charitius.	
11	Christ ist erstanden, von der Marter alle,	93
12	Ach GOtt und HErr, wie groß,	229
13	Communion,	
14	Concerte,	
15	Collect und Seegen,	
16	JEsus Christus unser Heyland,	99

Zur Vesper.

1	Psalm, Beck.	110
2	Erschienen ist der Herrliche Tag,	69
3	HErr JEsu Christ dich zu uns wend.	
4	Predigt der Herr Caplan M. Segnitz.	
5	JEsus meine Zuversicht,	769
6	Examen,	
7	Collect und Seegen.	
8	Verleih uns Frieden genädiglich, v.6.	635

Concerto.

Tutti.

Philip. 4. v. 7.

Der Friede GOttes, welcher höher ist, denn alle Vernunfft, bewahre eure Hertzen und Sinne in Christo JEsu.

Recit.

O Süsses Wort!
Wenn JESUS uns den Frieden bringet,
So weicht der rauhe Kummer fort,
Der alle Ruh aus unsrer Brust verdringet.
Der Donner Mosis schweigt,
Der Satan darff nicht mehr verklagen,
Die Sünde darff den Sturm nicht ferner wagen,
Und was sich feindlich noch bezeigt,
Muß übertäubt zu unsern Füssen liegen.
Wir aber können frey mit Glaubens-Waffen siegen.

Aria.

Erfreue dich, Gewissen
Die Handschrifft ist zerrissen
Wir sind mit unsern GOtt versöhnt.
Das Leben, so für uns gestorben,

Hat durch den theuren Sieg erworben,
Daß, da sich die verwirrten Seelen
In eignen Willen müssen qvälen,
So nun ein süsser Friede krönt.

D. C.

Recit.

Seht JESU Wunden an
Diß sind des Friedens reine Qvellen,
Die Festung wo kein Sturm der Höllen
Unser Zion treffen kan.
Ist iergend eine müde Seele,
Die nach der Ruhe seufftzt,
Die komm in JEsu Seiten-Höhle,
Sein Hertz soll ihr geöffnet stehn:
Da wird sie nichts als Friedens-Kammern sehn.

Aria.

Laß mich auch in Friede fahren,
Aufferstandner Friede-Fürst!

Wenn du auf vollführten Streit,
Mich aus dieser Sterbligkeit
In der ausserwehlten Schaaren
Ewge Ruhe bringen wirst!

Choral. 1. Verß. D. C.

Welt Ade! ich bin dein müde, ich will nach ꝛc.

Nach der Predigt.

Gen. 32. v. 30.

Ich habe GOtt von Angesicht gesehen, und meine Seele ist genesen.

Recit.

Wohl mir! Ich bin befreyt!
Die Schuppen dieser Eitelkeit,
Sind durch ein Licht, das von dem Himmel kommen,
Von meinen Augen weggenommen.
Nun ist mein Geist dem Irrdischen entrückt,
Ich habe GOtt erblickt;
Da ich in meines JESU Wunden,
Sein Gnaden-Angesicht gefunden.

Aria.

Komm Sonne der Gerechtigkeit,
Komm JEsu meine Freude!
Entreiß mich dieser Dunckelheit,
Die in des Leibes Kleide
Mich noch umschlossen hat,
Damit ich mich dort satt,
An deiner GOttheit weide.

D. C.

Choral 2. Verße.

1. Mein'n lieben GOtt von Angesicht, ꝛc.
2. Amen mein lieber frommer GOtt, ꝛc.

153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle
004 055 365
3

Sb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323880819-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323880819-13

Text zur MUSIC, an Dem Sonntage Quasimodogeniti, welche in der Schloß- und Dom-Kirche, alhier wird produciret werden, 1738.

druckts und verlegts, Christian Koberstein der Merseburgischen Städte verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323880819-13